

home Clic 13/ 14 mm

Verlegeanleitung für den Wohnbereich



Verlegung auf Unterböden aus Spanplatten, Sperrholz oder alten Fußbodenbrettern

Die Unterböden müssen trocken, eben, rissfrei, tragend und sauber sein. Empfohlene Unterböden können z.B. sein, 22 mm Spanplatte, 19 mm Sperrholz, 21 mm Rauhsplund. Bei Verlegung auf Fußbodenbrettern ist darauf zu achten, dass der neue Parkettboden quer zum bestehenden Unterboden verlegt wird. Die Holzfeuchtigkeit dieser Unterkonstruktionen sollte 12% nicht überschreiten. Eventuelle Bewegungen, Knarrgeräusche, Unebenheiten etc. des Unterbodens sind vor Verlegebeginn zu beheben. Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

Verlegung auf Estrichen (Zementär, Anhydrit, Gußasphalt, etc.)

Auch diese Unterböden müssen trocken, eben, rissfrei, tragend und sauber sein. Eventuelle Unebenheiten sind auszugleichen. Die Ebenheitsanforderung liegt bei ± 3 mm auf 2 lfdm. Zur Bestimmung der Feuchtigkeit des Estriches werden in der Praxis zwei unterschiedliche Methoden angewandt, bei denen folgende Grenzwerte zu beachten sind:

- a) eine relative Luftfeuchtigkeit im Zement-Estrich unter 90%
- b) eine „CM – Feuchtigkeit“ bei Zement-Estrich unter 2%

Es ist grundsätzlich notwendig, eine 0,2 mm PE-Folie als Feuchtigkeitsbremse auf den Untergrund ca. 20 cm überlappend zu verlegen. Zusätzlich muss eine geeignete Trittschalldämmung (z.B. 2 mm PE-Schaum, Kork o.ä.) unter dem Parkett verlegt werden.

Vorhandene Bodenbeläge

Vorhandene Altbeläge (z.B. Linoleum, PVC, Vinyl, etc.) müssen nicht entfernt werden wenn diese die geforderte Ebenheit vorweisen. Auf diesen Altbelägen kann eine geeignete Trittschalldämmung

direkt verlegt werden. Kurzflooriger Teppichboden kann theoretisch auch als Trittschalldämmung verwendet werden. Aus hygienischen Gründen raten wir aber davon ab. Alle anderen Teppichböden müssen grundsätzlich entfernt werden.

ACHTUNG! Bitte immer die Ebenheit des Untergrundes prüfen!

Fußbodenheizung

Es gibt unterschiedliche Fußbodenheizungssysteme auf dem Markt, genutzt wird entweder elektrische Energie oder Warmwasser. Wir können hierfür keine Individuallösungen anbieten, aber grundsätzlich gilt für Fußbodenheizung: die Heizleistung darf 60 W/m^2 nicht übersteigen und die Oberflächentemperatur nicht 27°C . Das System sollte per Thermostat regelbar und so installiert sein, dass eine gleichmäßige Abgabe der Wärme über die gesamte Fläche sichergestellt ist. Führen Sie unbedingt ein Heizprotokoll (Richtlinien beachten).

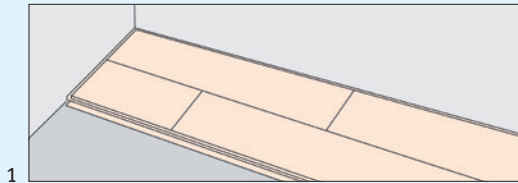
ACHTUNG! Es ist sehr wichtig, dass Teppiche, die auf das Parkett gelegt werden, keine Gummischicht oder andere dichte Materialien auf der Unterseite haben. Dies kommt einer Isolierung gleich und kann das Parkett beschädigen.

Schallprüfung

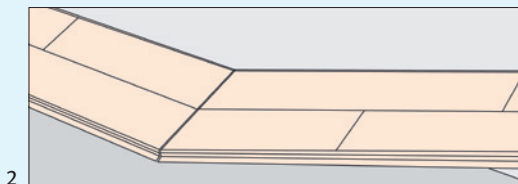
Schall wird in Dezibel (db) gemessen. Es wird unterschieden zwischen Trittschall und Raumschall. Trittschall wird direkt unter dem Parkett gemessen. Raumschall ist aktuell im Raum. Die Reduzierung des Trittschalls im Wohnungsbau für Mehrfamilienhäuser unterliegt speziellen Vorschriften. Boen kann unterschiedliche Systeme zur Schallreduzierung anbieten. Diese Systeme und die Konstruktion des Gebäudes sind entscheidende Faktoren und beeinflussen letztendlich das Resultat der Trittschallreduzierung. Kontaktieren Sie deshalb unbedingt Ihren Architekten oder die bauausführende Firma.

home Clic 13/ 14 mm

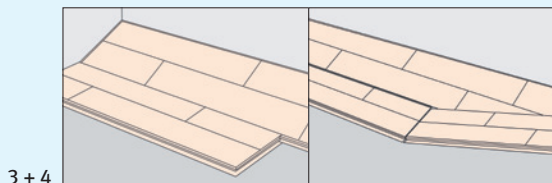
Verlegeanleitung für den Wohnbereich



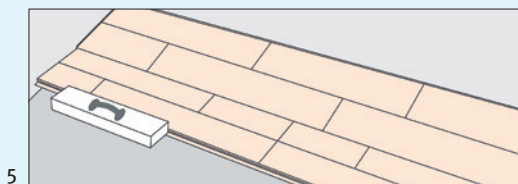
1
Die erste Diele mit der Feder zur Wand legen. Der Abstand zu allen Wänden sollte 10 mm betragen (1,5 mm pro m Raumbreite). Nachdem 3 bis 4 Reihen zusammengesetzt sind, nochmals justieren. Damit der Abstand zur Wand nicht zu groß wird, kann es notwendig werden, die Feder abzusägen. Verwenden Sie Klötzchen/Keile als Abstandshalter.



2
Die nächste Diele setzen Sie im flachen Winkel gegen die Kopfseite der ersten Diele und drücken sie hinein. Vervollständigen Sie so die erste Reihe.



3
Die nächste Reihe beginnen Sie mit dem Reststück der ersten Reihe (Mindestlänge 50 cm). Setzen Sie den Abschnitt schräg zur voranliegenden Diele und drücken ihn leicht an seinen Platz, ohne ihn niederzudrücken. Hilfreich ist ein Keil unter der schon verlegten Diele. Stoßversatz von 50 cm beachten.

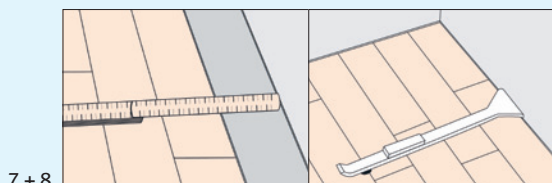


4
Verlegen Sie die nächste Diele auf gleiche Weise.

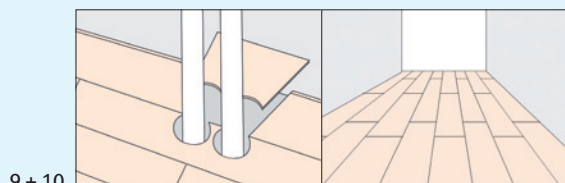
5
Leichte Schläge mit Hilfe eines Schlagklotzes gegen die „Unterlippe“ und gleichzeitiges Niederdrücken, verriegelt das Element nun fest an seinem Platz.



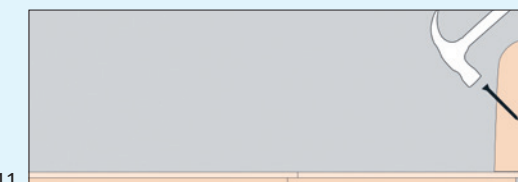
6
Sind 3 bis 4 Reihen fertig verlegt, justieren Sie den Abstand zur Wand mit Holzkeilen.



7
Um die letzte Diele zur Wand einzupassen, messen Sie den Abstand zur Wand. So bekommen Sie das Maß für die letzte Diele. Sollte es schwierig sein, die letzte Diele herunterzudrücken, kann das Parkett auch mit Hilfe eines Schlageisens verriegelt werden (z.B. unter Türrahmen).



8
Auch bei Heizkörperrohren auf den richtigen Abstand achten, damit sich der Boden ungehindert bewegen kann. Die Abdeckung erfolgt mit Heizkörper-Rosetten.



9
Flure sollten in Längsrichtung verlegt werden.

10
Fußleisten sind an der Wand zu befestigen.
home Clic kann auch leicht wieder demontiert werden.